

ECPAT Netzwerk trauert um seinen Gründer und Ehrenpräsidenten

Ronald O'Grady



Foto: ECPAT International

Gründer und Ehrenpräsident, Ronald O'Grady, mit Mitgliedern des ECPAT International Kinder- und Jugendbeirates

Am 25. Februar 2014 ist der Gründer und Ehrenpräsident des internationalen ECPAT Netzwerks, Ronald Michael O'Grady, nach langer, schwerer Krankheit verstorben. Das weltweite ECPAT Netzwerk und ECPAT Österreich sind zutiefst betroffen, seinen Gründer und Vorkämpfer gegen sexuelle Ausbeutung von Kindern für immer verloren zu haben. Unser besonderes Mitgefühl gilt nun seiner Witwe Alison und der Familie.

Ron O'Grady hat das Thema Kindersextourismus im asiatischen Raum bereits 1990 angeprangert und die Weltgemeinschaft wachgerüttelt. Zu einem Zeitpunkt, als es in vielen Ländern noch nicht einmal Gesetze zur Ahndung dieses Verbrechens gab.

„Ich durfte Ron O'Grady zuletzt 2011 im Rahmen der alle drei Jahre stattfindenden internationalen Generalversammlung des ECPAT Netzwerks erleben und war zutiefst berührt von seiner Festrede, in der noch immer das Feuer und die Vision spürbar waren, die Ron O'Grady sein Leben lang getragen haben – ein klares Ziel vor Augen, nämlich die sexuelle Ausbeutung von Kindern zu beenden. Er hat Generationen von ECPAT MitstreiterInnen inspiriert und wird dies auch weiter tun“, sagt Astrid Winkler, Geschäftsführerin von ECPAT Österreich.

Ron O’Grady war einer von 68 engagierten Frauen und Männern aus der Entwicklungshilfe, AktivistInnen, SozialarbeiterInnen und RegierungsvertreterInnen, die 1990 an einer Konferenz der *Ecumenical Coalition’s Third World Tourism* teilnahmen. Die Konferenz thematisierte die Problematik, dass mehr und mehr organisierte Sextourismusreisende und auch Individualreisende nach Süd-Ost-Asien kamen, um Sex mit Kindern zu haben. Es entstanden Siedlungen in Touristenzentren mit spezieller Infrastruktur für die Ausländer, wo Kinder verfügbar waren. Kinderbordelle schossen überall aus dem Boden, insbesondere in Thailand.

Bestürzt und angewidert entschlossen sich Ron O’Grady und einige weitere AktivistInnen die Kampagne „End Child Prostitution in Asian Tourism (ECPAT)“ ins Leben zu rufen, um die Aufmerksamkeit der Weltöffentlichkeit auf dieses Verbrechen und die spezielle Gefährdung dieser Kinder zu lenken. Aus einem winzigen Büro in Bangkok mit ehrenamtlichen MitarbeiterInnen wurde ein globales Netzwerk: ECPAT International mit 81 nationalen Organisationen bzw. Vertretungen in 74 Ländern, inspiriert von Ron O’Grady und seinen MitstreiterInnen der ersten Stunden und motiviert durch das Ziel, die kommerzielle, sexuelle Ausbeutung von Kindern zu beenden.



Foto: ECPAT International

Ronald O’Grady wurde 1930 in Wellington, Neuseeland, geboren. Er war Gemeindeseelsorgen, später dann Leiter der ökumenischen Bewegung in Neuseeland, Singapur und Australien. Sein Charisma, sein Idealismus und seine Wut über jede Form der Ungerechtigkeit gipfelten in der Gründung der ECPAT-Kampagne und des weltweiten Netzwerks. Nach seiner Pensionierung wurde Ron O’Grady zum Ehrenpräsidenten von ECPAT International sowie Förderer von ECPAT Child Alert, Neuseeland. Sein letzter Auftritt im globalen ECPAT Netzwerk war 2011, im Rahmen der ECPAT International Generalversammlung, wo er eine inspirierende und die Herzen bewegende Festrede hielt. Die anwesenden rund 300 Mitglieder und VertreterInnen des globalen Netzwerks dankten ihm dafür mit „standing ovations“.

Ronald O’Grady hat sein Lebenswerk dem Schutz von Kindern gewidmet. Seine Arbeit und sein Leben haben das Leben von unzähligen Kindern berührt und wohl auch nachhaltig verändert. Mögen sein Geist und sein Erbe in diesem Sinne in der ECPAT-Bewegung weiter bestehen!

Ron O’Grady’s eigene Worte fassen die Empörung über die sexuelle Ausbeutung von Kindern zusammen: *“I struggle to comprehend why anyone would want to sexually abuse innocent children”* (Ron O’Grady, *The Ultimate Challenge*, 2012).

Über ECPAT International:

ECPAT International (End Child Prostitution, Child Pornography and Trafficking of Children for Sexual Purposes) ist ein weltweites Netzwerk mit 81 Vertretungen in 74 Ländern. Ziel ist die Umsetzung von Kinderrechten vor allem im Hinblick auf die Beendigung von sexueller Ausbeutung von Kindern durch Prostitution, Pornographie und Kinderhandel. Begonnen hat die Arbeit von ECPAT 1990 in Südostasien mit einer Kampagne gegen Kindersextourismus. Am 1. August 2013 wurde ECPAT International mit dem größten humanitären Preis, dem *Conrad N. Hilton Humanitarian Prize 2013*, in der Höhe von 1,5 Millionen Dollar ausgezeichnet. Weitere Informationen: www.ecpat.net



END CHILD PROSTITUTION
CHILD PORNOGRAPHY &
TRAFFICKING OF CHILDREN
FOR SEXUAL PURPOSES

Über ECPAT Österreich:

ECPAT Österreich wurde im November 2003 gegründet und ist ein Bündnis von 11 Nichtregierungsorganisationen (NGOs), die in den Bereichen Kinderrechte bzw. Entwicklungszusammenarbeit tätig sind. ECPAT steht für "End Child Prostitution, Child Pornography and Trafficking of Children for Sexual Purposes". ECPAT Österreich ist Mitglied im weltweiten Netzwerk, ECPAT International, und dessen nationale Vertretung in Österreich. Das Ziel von ECPAT ist, Kinderprostitution, Kinderpornographie und Kinderhandel zu beenden. Seit Dezember 2006 ist ECPAT Österreich ein gemeinnütziger Verein. ECPAT Österreich versteht sich als Fachstelle und Ansprechpartner für die Bekämpfung von sexueller Ausbeutung von Kindern in Österreich. Weitere Informationen: www.ecpat.at; Email: info@ecpat.at



ECPAT Österreich

Arbeitsgemeinschaft zum Schutz der Rechte der Kinder
vor sexueller Ausbeutung